

SAATENINFORMATION

REGION SÜD



21
2024

GETREIDE

Weizensortenwahl im veränderten Markt
Neue Genetik für erfolgreiche Vermarktung

RAPS

Einzelkornsaat bei Winterraps
Mit der GOLD-Edition Vorteile sichern

2/
2024

RGT KREATION

RGT REFORM

RGT KONZERT

RGT KREUZER

PONTICUS

CAYENNE

REVOLVER

RGT VOLUPTO

RGT PLANET

RGT MELA

RGT ALESSIA

RGT BELALUR

RGT VOILUR

HUMBOLDT GOLD

TRIPLE GOLD

CADRAN

TREZZOR



STARKE ANTWORTEN

Unsere Sorten für das Frühjahr.

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich freue mich, Sie in dieser Ausgabe unserer Saateninformation begrüßen zu dürfen und möchte Ihnen einige aufregende Neuigkeiten aus dem Hause RAGT Saaten vorstellen. Mit Freude und Stolz dürfen wir Ihnen RGT KONZERT, unsere Neuzulassung 2024 im Weizenbereich, vorstellen und zum Anbau empfehlen. Dieser B-Weizen zeichnet sich durch herausragende Eigenschaften aus und stellt eine Bereicherung für Landwirte dar, die auf qualitativ hochwertige Erträge und Flexibilität setzen. Denn dank seiner bemerkenswerten Anpassungsfähigkeit kann RGT KONZERT seine hervorragende Ertragsleistung unter verschiedenen Anbaubedingungen ausspielen.

Es gibt wohl kaum eine Kultur, bei der eine unterlassene oder falsch gesetzte Maßnahme so spürbar Ertrag kostet wie bei Raps. In Zeiten der Wetterextreme bieten gesunde, widerstandsfähige Sorten darum essenzielle Anbauvorteile, die Ihre Erträge zuverlässig absichern. Unsere Sorten TRIPLE und HUMBOLDT sind dabei hervorzuheben: Sie vereinen robuste Resistenz gegenüber Krankheiten mit einer bemerkenswerten Ertragsstabilität.

Die Zufriedenheit und der Erfolg unserer Landwirte stehen für uns an erster Stelle. In Zeiten wachsender Herausforderungen in der Landwirtschaft bedeutet das für uns, dass wir Ihnen vollumfängliche Lösungen anbieten. Daher setzen wir bei RAGT Saaten auf innovative Ansätze wie die GOLD-Auflaufversicherung und Biostimulanzien im Winterrapsanbau, um die Planungssicherheit Ihres Betriebs langfristig und zuverlässig zu garantieren.

Wir sind überzeugt, dass gesunde Pflanzensorten die Basis für eine nachhaltige und erfolgreiche Landwirtschaft bilden. Unsere Sorten, insbesondere RGT KONZERT, TRIPLE und HUMBOLDT, tragen dazu bei, die Herausforderungen der Landwirtschaft im Anbau zu bewältigen und den Landwirten die nötige Sicherheit zu geben.

Gerne besprechen wir die einzelnen Vorzüge unserer Sorten und Lösungen mit Ihnen auch im direkten Gespräch: Besuchen Sie uns an unserem Stand bei den DLG Feldtagen 2024 vom 11. bis 13. Juni auf Gut Brockhoff in Erwitte bei Lipstadt.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in RAGT Saaten und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft der Landwirtschaft zu gestalten.

Andreas Albersmeier
Geschäftsführer RAGT Saaten Deutschland GmbH



WEIZENSORTENWAHL IM VERÄNDERTEN MARKT

Die seit einigen Jahren rückläufigen Tierbestände und die momentan schwachen Preise am Futtergetreidemarkt lenken den Fokus immer stärker auf die Erzeugung von Qualitätsweizen. Doch bei der Sortenwahl gibt es einen entscheidenden Fallstrick, der zu beachten ist. Zur Einstufung einer Sorte in die Qualitätsgruppe E bis C wird durch das Bundessortenamt heutzutage der Rohproteingehalt nicht mehr als Kriterium genutzt! Zur Abrechnung seitens des Landhandels ist er jedoch immer noch eine entscheidende Größe. Soll der angebaute Weizen also als E-, A- oder B-Qualität vermarktet werden, so muss der Landwirt zwei Dinge beachten:

1. Er sollte eine Sorte aus der zur Vermarktung angepeilten Qualitätsgruppe auswählen, denn die aktuelle Düngeverordnung bemisst die maximal zulässige N-Düngungshöhe daran:

Tabelle 1

Qualitätsgruppe	Stickstoffbedarfswert bei 80 dt/ha
Winterweizen E	260 kg/ha
Winterweizen A, B	230 kg/ha
Winterweizen C	210 kg/ha

Quelle: Düngeverordnung

Tabelle 2

RAGT-Sorte	Qualitätsgruppe	Rohproteingehalt APS	N-Effizienz
PONTICUS	E	8	6
CAYENNE	A	5	6
RGT KREATION	A	4	5
RGT REFORM	A	4	5
RGT DEPOT	A	4	5
RGT KONZERT	B	4	7
RGT SACRAMENTO	B	3	4
RGT KREUZER	B	2	4
REVOLVER	C	2	5

Quelle: Bundessortenamt

2. Außerdem sollte dringend auf die Rohproteineinstufung der gewählten Sorte geachtet werden. Mittlerweile gibt es extrem proteinschwache Qualitätsweizensorten am Markt. Dazu ein Beispiel: Eine A-Weizensorte mit der Rohproteineinstufung 3 wird an der Gasse nur in den seltensten Fällen und mit viel Glück den geforderten Mindestproteingehalt für einen A-Weizen erbringen und deshalb Preisabschläge verursachen.

Und welche Hilfsmittel stehen dem Landwirt zur korrekten Sortenbewertung noch zur Verfügung?

Seit dem vergangenen Jahr beschreibt das Bundessortenamt in der Beschreibenden Sortenliste alle Winterweichweizensorten mit den beiden neuen Kenngrößen „Stickstoff-Effizienz (N-Effizienz)“ und „Protein-Effizienz“.

Vorweg: Vor allem die N-Effizienz ist für den Landwirt interessant. Da es sich bei der Protein-Effizienz um einen Quotienten handelt, der angibt, wie viel Backvolumen sich aus dem vorhandenen Rohprotein des Weizens erzielen lässt, spielt diese Kenngröße für den Landwirt quasi keine Rolle und wird hier nicht weiter behandelt.

Und was hat es nun mit der N-Effizienz auf sich? Diese beschreibt, wie viel Stickstoff die Sorte aus dem vorhandenen Angebot (Düngung + N-min) in Kornstickstoff umsetzt. Dies ist somit gerade bei Qualitätsweizen, also B-, A- und E-Weizen, wichtig. Grundlage für die Berechnung sind die Werte aus der dreijährigen Wertprüfung. Eine hohe N-Effizienz ist insbesondere bei Qualitätsweizen wichtig, denn hier ist eine gute Verwertung des Angebots an Stickstoff noch wichtiger als bei Futterweizen.

In der Tabelle 2 sind die aktuellen RAGT-Weizensorten mit ihren Einstufungen sowohl des Rohproteingehaltes als auch der N-Effizienz dargestellt.



Christian Rommelmann
Produktmanager Getreide & Soja
RAGT Saaten Deutschland GmbH

A-WEIZEN

Einstufung BSA 2024

Wachstum

Ährenschieben	6
Reife	6
Pflanzenlänge	4
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	5

Anfälligkeit für

Halmbruch	3
Mehltau	3
Blattseptoria	4
DTR	6
Gelbrost	2
Braunrost	4
Ährenfusarium	4

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	5
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	5
Kornertrag Stufe 1	7
Kornertrag Stufe 2	7

Qualität

Hektolitergewicht	6
Fallzahl	8
Fallzahlstabilität	+
Rohprotein	4

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark

Saatstärke

früh	200-270 Kö/m ²
mittel	270-330 Kö/m ²
spät	330-380 Kö/m ²



RG T KREATION

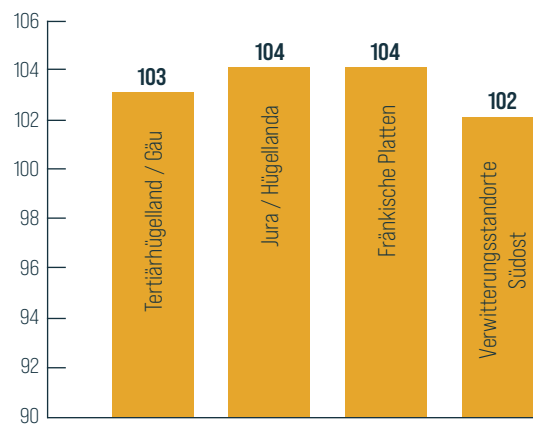
Ertrag, Gesundheit, Qualität.

- rundum gesunder A-Weizen
- gutes Resistenzpaket mit der Halmbruchresistenz Pch1
- hohe und stabile Erträge, auch unbehandelt

RG T KREATION – konstante Toperträge.

Über alle Anbaubereiche des LSV Winterweizen Bayern 2023

Mittel Stufe 1/Stufe 2 (rel.)



Quelle: Winterweizen – Bayerische LSV-Ergebnisse 2023 und mehrjährig – Stand 01.09.2023; Mittel über Stufen eigene Berechnung, gerundet



RG T Kreation ist ein neuer, guter A-Weizen – mit Mehlausbeute 8, Sedi 7 und Volumen 7 ist er absolut gehobenes A-Niveau. Im Eiweiß ist er wie RG T Reform zu sehen mit einer 4 – aber Rohproteingehalt wiederum ist klar mit den genannten Qualitätsmerkmalen in Verbindung zu bringen. Dazu die stabil hohen Erträge im LSV und die Fusariumnote 4 mit Halmbruch 3 machen ihn zum interessanten neuen A-Weizen!



Josef Parzefall,
unabhängiger Pflanzenbauberater,
Neufahrn in Niederbayern



RGT REFORM

Sicher eine gute Wahl.

- sehr hohe und stabile Fallzahl
- gute Blatt- und sehr gute Ährengesundheit
- winterhart und saatezeitflexibel bei guter Standfestigkeit

NASSE ERNTE? RGT REFORM!

Qualität halten trotz Regenwetters.

Die drei vermehrungsstärksten A-Weizensorten 2023 im Vergleich

Sorte	Lager	Fallzahl	Fallzahl Stabilität
RGT REFORM	4	9	+
Asory	6	7	+
KWS Donovan	4	6	+

Quelle: Bundessortenamt - Winterweizen - zur Feldbesichtigung gemeldete Flächen - Anbaujahr 2023 - alle Verfahrenstypen - alle Bundesländer - konventionelle Vermehrung; dreivermehrungsstärkster A-Weizen nach Fläche; eigene Zusammenstellung; Beschreibende Sortenliste 2023

Einstufung BSA 2023

Wachstum

Ährenschieben	6
Reife	5
Pflanzenlänge	3
Neigung zu Auswinterung	4
Neigung zu Lager	4

Anfälligkeit für

Halmbruch	5
Mehltau	3
Blattseptoria	5
DTR	5
Gelbrost	4
Braunrost	3
Ährenfusarium	4

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	6
Kornzahl / Ähre	4
Tausendkornmasse	5
Kornertrag Stufe 1	6
Kornertrag Stufe 2	6

Qualität

Hektolitergewicht	6
Fallzahl	9
Fallzahlstabilität	+
Rohprotein	4

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark

Saatstärke

früh	220-280 Kö/m ²
mittel	280-350 Kö/m ²
spät	350-400 Kö/m ²

REGEN-BESTÄNDIGKEIT

HOHE UND STABILE
FALLZAHL

BESONDERS
STANDFEST

B-WEIZEN



Einstufung BSA 2024*

Wachstum

Ährenschieben	5
Reife	6
Pflanzenlänge	5
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	5

Anfälligkeit für

Halmbruch	3
Mehltau	3
Blattseptoria	4
DTR	5
Gelbrost	2
Braunrost	3
Ährenfusarium	3

Ertrageigenschaften

Bestandesdichte	5
Kornzahl / Ähre	5
Tausendkornmasse	8
Kornertrag Stufe 1	8
Kornertrag Stufe 2	8

Qualität

Hektolitergewicht	6
Fallzahl	6
Fallzahlstabilität	-
Rohprotein	4

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark

Saatstärke

früh	200-240 Kö/m ²
mittel	220-280 Kö/m ²
spät	280-340 Kö/m ²

* Winterweichweizen Neuzulassungen
Beschreibung der Werteigenschaften
2024 Bundessortenamt



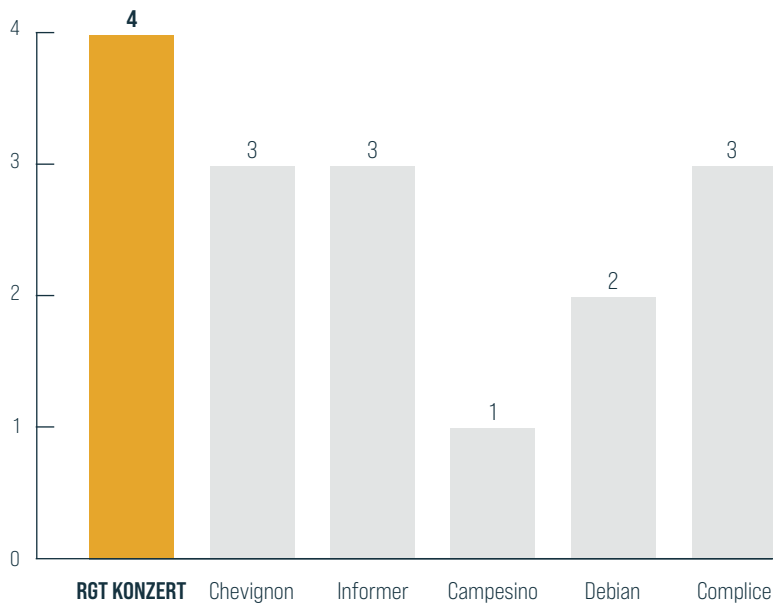
NEU RGT KONZERT

Alles im Griff – ob Mühle oder Schiff.

- ertragsstärkste Liniensorte des Zulassungsjahrgangs 2024
- proteinstarke B-Qualität
- hervorragende Fusariumnote 3

RGT KONZERT – beim Protein immer eine Spur besser!

Einstufung Rohproteingehalt



Quelle: Beschreibende Sortenliste 2023 und Winterweichweizen Neuzulassungen
Beschreibung der Werteigenschaften 2024 Bundessortenamt; eigene Zusammenstellung



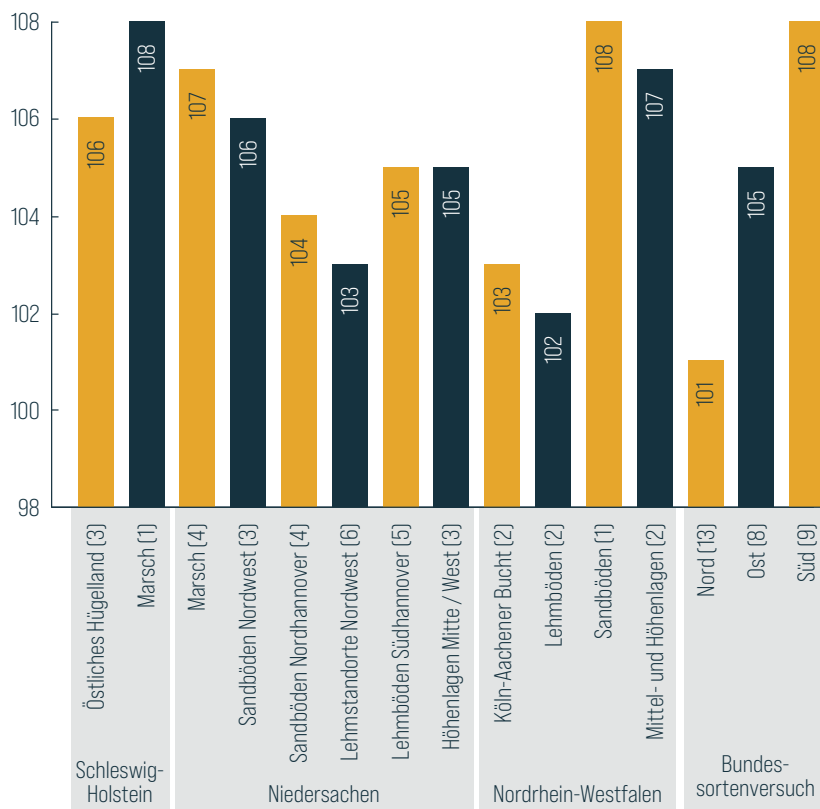
RGT KREUZER

Für Erträge am Limit.

- der Ertragsweizen mit Widerstandsfähigkeit gegen Fusarium
- hohe stabile Ertragsleistungen über alle Standortgruppen
- sehr gute Standfestfestigkeit und robuste Gesundheit

RGT KREUZER – Toperträge in den LSV 2023.

Kornertrag Stufe 2 (rel.)



Quelle: Ergebnisse der LSV Winterweizen 2023 Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen sowie Bundessortenversuch Winterweizen 2023; (x) = Anzahl Standorte je Region

Einstufung BSA 2023

Wachstum

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	4
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	4

Anfälligkeit für

Halmbrech	5
Mehltau	3
Blattseptoria	4
DTR	5
Gelbrost	2
Braunrost	3
Ährenfusarium	4

Ertrageigenschaften

Bestandesdichte	5
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	5
Kornertrag Stufe 1	7
Kornertrag Stufe 2	8

Qualität

Hektolitergewicht	5
Fallzahl	8
Fallzahlstabilität	+
Rohprotein	2

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark

Saatstärke

früh	220-270 Kö/m ²
mittel	270-330 Kö/m ²
spät	330-380 Kö/m ²

E-WEIZEN

Wachstum

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	4
Neigung zu Auswinterung	4
Neigung zu Lager	3

Anfälligkeit für

Halmbruch	6
Mehltau	2
Blattseptoria	5
DTR	4
Gelbrost	3
Braunrost	4
Ährenfusarium	5

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	5
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	5
Kornertrag Stufe 1	5
Kornertrag Stufe 2	5

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark

Saatstärke

früh	220-280 Kö/m ²
mittel	280-350 Kö/m ²
spät	350-400 Kö/m ²

Einstufung BSA 2023



PONTICUS

Qualität geht durch die Decke.

- hoher Kornertrag mit sehr guter E-Qualität
- sehr hohe und stabile Fallzahlen plus hohes Hektolitergewicht
- winterhart, standfest und gesund

A-WEIZEN

Wachstum

Ährenschieben	6
Reife	6
Pflanzenlänge	5
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	4

Anfälligkeit für

Halmbruch	4
Mehltau	2
Blattseptoria	4
DTR	4
Gelbrost	2
Braunrost	4
Ährenfusarium	4

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	4
Kornzahl / Ähre	8
Tausendkornmasse	5
Kornertrag Stufe 1	6
Kornertrag Stufe 2	6

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark

Saatstärke

früh	220-270 Kö/m ²
mittel	270-320 Kö/m ²
spät	320-380 Kö/m ²

Einstufung BSA 2023



CAYENNE

Schärfster Qualitätsweizen.

- hoher, stabiler Proteingehalt
- sehr gute Blatt- und Ähregesundheit
- winterhart mit Frühsaateignung



REVOLVER

Ertrag – von Nord bis Süd.

- Futterweizen mit herausragenden Erträgen
- ausgeglichenes Gesundheitsprofil
- standfest und winterhart

Wachstum

Ährenschieben	6
Reife	6
Pflanzenlänge	4
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	5

Anfälligkeit für

Halmbruch	5
Mehltau	3
Blattseptoria	3
DTR	5
Gelbrost	2
Braunrost	2
Ährenfusarium	4

Einstufung BSA 2023

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	6
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	5
Kornertrag Stufe 1	8
Kornertrag Stufe 2	8

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark

Saatstärke

früh	220-280 Kö/m ²
mittel	280-350 Kö/m ²
spät	350-400 Kö/m ²



RGT VOLUPTO

Immer in Topform.

- frühreifer Massenweizen auch für Trockenstandorte
- ausgeglichenes Resistenzprofil mit Fusariumnote 3
- hervorragende Standfestigkeit bei kurzer Pflanzenlänge auch ohne Wachstumsregler möglich

Wachstum

Ährenschieben	4
Reife	4
Pflanzenlänge	2
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	3

Anfälligkeit für

Halmbruch	5
Mehltau	3
Blattseptoria	4
DTR	4
Gelbrost	2
Braunrost	7
Ährenfusarium	3

Einstufung BSA 2023

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	7
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	3
Kornertrag Stufe 1	6
Kornertrag Stufe 2	7

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark

Saatstärke

früh	250-300 Kö/m ²
mittel	300-380 Kö/m ²
spät	380-420 Kö/m ²

SORTENWAHL LEICHT GEMACHT

Region Süd

Das derzeitige Weizensortiment zeichnet sich durch eine hohe Flexibilität im Anbau aus, so dass nicht zwingend spezielle Sorten ausgewählt werden müssen. Und doch gibt es Sorten, die sich in bestimmten Situation besser eignen. Dazu im Folgenden eine entsprechende Auswahl:

Anforderung	Sorten
frühe Reife	RGT VOLUPTO
Frühsaat	RGT KREATION, RGT REFORM, PONTICUS, CAYENNE
Spätsaat	RGT KREATION, RGT REFORM, RGT KONZERT, REVOLVER
nach Mais	RGT KONZERT, RGT REFORM, RGT KREATION, RGT KREUZER
nach Weizen	RGT KREATION, RGT KONZERT, RGT REFORM, RGT KREUZER
Trockenstandorte	RGT KREATION, RGT REFORM, RGT VOLUPTO, PONTICUS
bei Lagerdruck	RGT VOLUPTO, PONTICUS
hoher Proteingehalt	PONTICUS, CAYENNE



Z-SAATGUT.DE



Qualität mit Zertifikat.

Als Landwirt sind Sie der Experte auf dem Feld. Wir wissen, worauf es bei Z-Saatgut ankommt: züchterischen Fortschritt, höchste Qualität und eine professionelle Saatgutbehandlung. Die gesamte Saatgutbranche arbeitet mit voller Leidenschaft an höchster Saatgutqualität, damit Sie erfolgreich säen und ernten können.



 **Folgen Sie uns:**
facebook.com/ZSaatgut

SORTENÜBERBLICK WEIZEN

Region Süd

	PONTICUS	RGT KREATION	RGT REFORM	CAYENNE	RGT KREUZER	RGT KONZERT	RGT VOLUPTO	REVOLVER
Qualität	E	A	A	A	B	B	B	C
Sortentyp	KD-KZÄ	KOMP-EÄ	KD-BD	KD-KZÄ	KD-KZÄ	EÄ-TKG	BD-KD	KD-KZÄ
Wachstum								
Ährenschieben	5	6	6	6	5	5	4	6
Reife	5	6	5	6	5	6	4	6
Pflanzenlänge	4	4	3	5	4	5	2	4
Neigung zu Auswinterung	4	k.A.	4	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Neigung zu Lager	3	5	4	4	4	5	3	5
Anfälligkeit für								
Halmbruch	6	3	5	4	5	3	5	5
Mehltau	2	3	3	2	3	3	3	3
Blattseptoria	5	4	5	4	4	4	4	3
DTR	4	6	5	4	5	5	4	5
Gelbrost	3	2	4	2	2	2	2	2
Braunrost	4	4	3	4	3	3	7	2
Ährenfusarium	5	4	4	4	4	3	3	4
Ertragseigenschaften								
Bestandesdichte	5	5	6	4	5	5	7	6
Kornzahl / Ähre	6	6	4	8	6	5	6	6
Tausendkornmasse	5	5	5	5	5	8	3	5
Kornertrag Stufe 1	5	7	6	6	7	8	6	8
Kornertrag Stufe 2	5	7	6	6	8	8	7	8
Qualität								
Hektolitergewicht	6	6	6	6	5	6	5	5
Fallzahl	9	8	9	8	8	7	8	8
Fallzahlstabilität	+	+	+	+	+	k.A.	k.A.	+
Rohprotein	8	4	4	5	2	4	2	2
Bestandesführung**								
Wachstumsreglerbedarf	gering	mittel	mittel*	gering-mittel	mittel	mittel	gering	mittel
CTU-Verträglichkeit	verträglich	in Prüfung	verträglich	in Prüfung	in Prüfung	in Prüfung	verträglich	verträglich

* hoher Wachstumsreglerbedarf bei hoher Bestandsdichte

** züchtereigene Einstufung

Einstufung: 1 = gering, früh, kurz, niedrig; 9 = hoch, spät, lang, stark

BRAUGERSTE

Einstufung BSA 2023

Wachstum

Ährenschieben	4
Reife	5
Pflanzenlänge	4
Neigung zu Lager	5
Neigung zu Halmknicken	5
Neigung zu Ährenknicken	4

Anfälligkeit für

Mehltau	2
Netzflecken	5
Rhynchosporium	4
Ramularia	5
Zwergrost	5

Ertrageigenschaften

Bestandesdichte	7
Kornzahl / Ähre	5
Tausendkornmasse	6
Kornertrag Stufe 1	6
Kornertrag Stufe 2	6

Qualität

Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	5
Eiweißgehalt	1

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark

Saatstärke Herbst von Mitte Oktober bis Mitte November

früh	250 Kö/m ²
spät	300 Kö/m ²

Saatstärke im Frühjahr

früh	280-300 Kö/m ²
mittel	300-330 Kö/m ²
spät	330-400 Kö/m ²



RG T PLANET

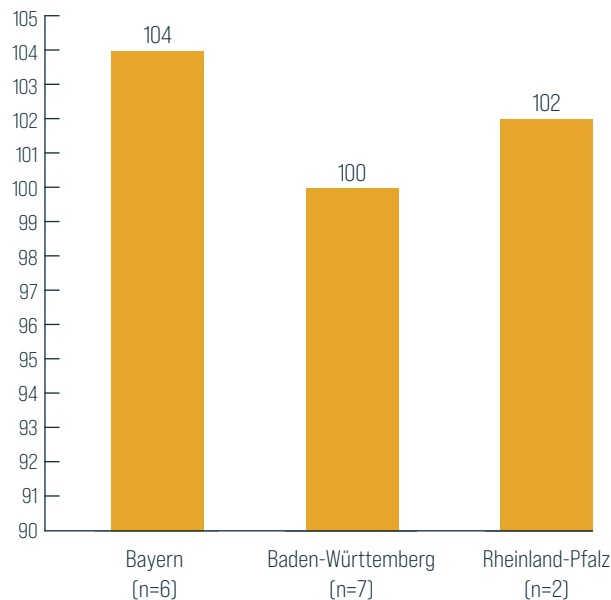
Weltweit die Nummer eins.

- sehr ertragsstark: egal, ob Herbst- oder Frühljarsaussaat
- hervorragende Marktware- und Vollgerstenerträge
- standfest und gesund

RG T PLANET – auch 2023 wieder spitze.

Ergebnisse der LSV Sommergerste BY, BW und RLP

Ertrag relativ (behandelte Stufe)



Quelle: Ergebnisse der LSV Sommergerste 2023 der Bundesländer Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz; BY Mittel VRS = 55,88 dt/ha – BW Mittel VRS = 75,4 dt/ha – RLP Mittel VRS = 60,6 dt/ha



RGT MELA

Für sichere Marktware.

- mehrzeilige, sehr ertragsstarke Wintergerste
- ausgezeichnete Sortierung bei gutem Hektolitergewicht
- rockentoleranter, langstrohiger Typ

WINTERGERSTE MZ

Einstufung BSA 2023	Wachstum	
	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	7
	Neigung zu Auswinterung	k.A.
	Neigung zu Lager	5
	Neigung zu Halmknicken	5
	Neigung zu Ährenknicken	5
	Anfälligkeit für	
	Mehltau	4
Netzflecken	6	
Rhynchosporium	4	
Ramularia	5	
Zwergrost	5	
Gelbmosaikvirusresistenz	1	
Ertragseigenschaften		
Bestandesdichte	4	
Kornzahl / Ähre	6	
Tausendkornmasse	7	
Kornertrag Stufe 1	7	
Kornertrag Stufe 2	7	
Einstufung		
	1 = gering, früh, kurz, niedrig	
	9 = hoch, spät, lang, stark	
Saatstärke		
früh	240-260 Kö/m ²	
mittel	270-280 Kö/m ²	
spät	280-290 Kö/m ²	



NEU RGT ALESSIA

Resistente Hoherträge.

- Hohertragsorte neuester Genetik
- stressstabil mit Gelbverzwergungsresistenz (BYDV)
- gutes Hektolitergewicht, sichere Vermarktung

WINTERGERSTE MZ

Einstufung BSA 2024	Wachstum	
	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Neigung zu Auswinterung	k.A.
	Neigung zu Lager	5
	Neigung zu Halmknicken	5
	Neigung zu Ährenknicken	4
	Anfälligkeit für	
	Mehltau	4
Netzflecken	4	
Rhynchosporium	5	
Ramularia	6	
Zwergrost	9	
Gelbmosaikvirusresistenz	1	
Ertragseigenschaften		
Bestandesdichte	4	
Kornzahl / Ähre	6	
Tausendkornmasse	7	
Kornertrag Stufe 1	7	
Kornertrag Stufe 2	8	
Einstufung		
	1 = sehr gering;	
	9 = sehr hoch	
Saatstärke		
früh	210-240 Kö/m ²	
mittel	240-270 Kö/m ²	
spät	270-300 Kö/m ²	

WINTERDURUM

Einstufung BSA 2024

Wachstum

Ährenschieben	4
Reife	4
Pflanzenlänge	4
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	5

Anfälligkeit für

Halmbruch	3
Mehltau	4
Blattseptoria	k.A.
DTR	5
Gelbrost	k.A.
Braunrost	5
Ährenfusarium	3

Ertrageigenschaften

Bestandesdichte	4
Kornzahl / Ähre	7
Tausendkornmasse	4
Kornertrag Stufe 1	7
Kornertrag Stufe 2	7

Qualität

Sortierung > 2,8 mm	5
Hektolitergewicht	5
Fallzahl	6
Fallzahlstabilität	k.A.
Rohprotein	4

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark

Saatstärke

früh	350 Kö/m ²
spät	400 Kö/m ²

DURUM



NEU RGT BELALUR

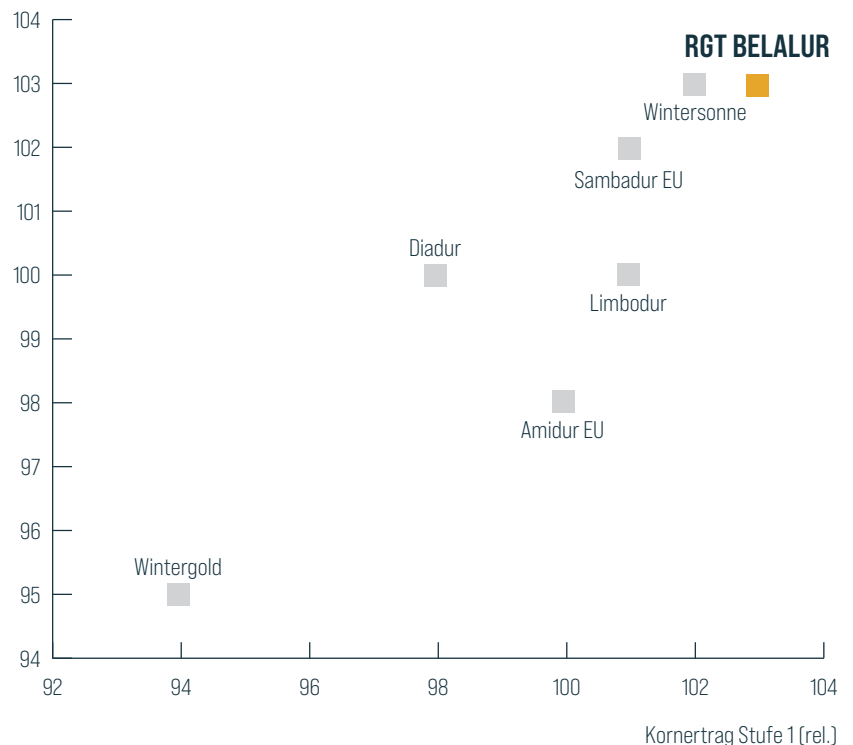
Wenn es mehr sein darf.

- ertragsstark
- frühreif
- sehr kurzer Wuchs

Winterhartweizen – Kornertrag relativ.

Südwestdeutschland 2021–2023 (n=15)

Kornertrag Stufe 2 (rel.)



Quelle: LfL Bayern; Winterhartweizen Kornertrag relativ, Südwestdeutschland; 2021-2023; Stand 06.11.2023

DURUM



DURUM

Einstufung BSA 2023

Wachstum

Ährenschieben	3
Reife	4
Pflanzenlänge	1
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	4

Anfälligkeit für

Mehltau	5
Blattseptoria	5
DTR	k.A.
Gelbrost	6
Braunrost	k.A.
Ährenfusarium	6

Ertrageigenschaften

Bestandesdichte	5
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	4
Kornertrag Stufe 1	6
Kornertrag Stufe 2	6

Qualität

Sortierung > 2,8 mm	5
Hektolitergewicht	4
Fallzahl	4
Fallzahlstabilität	k.A.
Rohprotein	7

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark

Saatstärke Herbst von Mitte Oktober bis Anfang November

früh	350 Kö/m ²
spät	400 Kö/m ²

Saatstärke Frühjahr ab Ende Februar

früh	370-420 Kö/m ²
mittel	420-470 Kö/m ²

RGT VOILUR

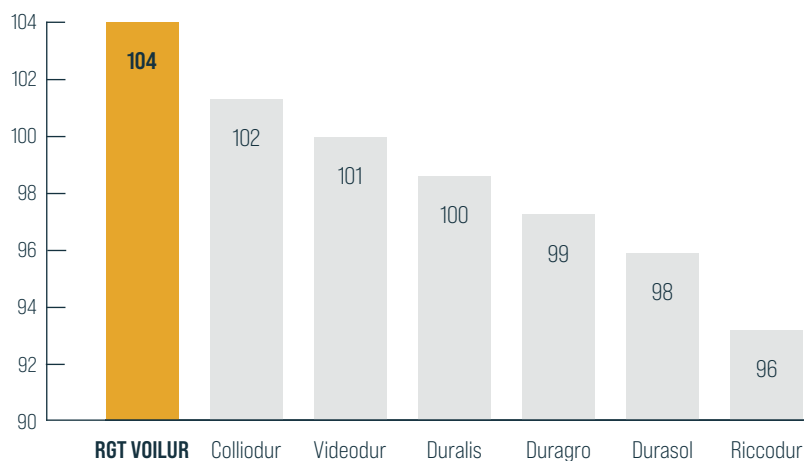
Flexibel drillen, Ertrag ernten.

- zügige Frühjahrsentwicklung und frühe Reife
- sehr gute Standfestigkeit bei kurzem Wuchs
- für Herbst- und Frühjahrsaussaat geeignet

RGT VOILUR – Toperträge LSV Sommerhartweizen.

2022–2023 Baden-Württemberg (n=6)

Kornertrag Stufe 2 (rel.)



Quelle: LTZ Augustenberg; Sorteninfo Sommerdurum Süddeutschland 2021-2023; Mittel VRS = 53,8 dt/ha; Stand Dezember 2023



GUT GRÜNHOLZ: EINZELKORNSAAT BEI WINTERRAPS BRINGT VORTEILE

Die Herzogliche Gutsverwaltung Grünholz mit Sitz in Thumbby im nordöstlichen Schleswig-Holstein bewirtschaftet 1.600 ha Ackerland mit modernster Technik. Der Winterraps gehört mit einem Fruchtfolgeanteil von 20 Prozent neben Weizen und Gerste zu den Hauptkulturen. Seit vier Jahren erfolgt die Aussaat mit einer Einzelkornsämaschine. Im Interview mit der SI-Redaktion berichtet Betriebsleiter Broder Preuß-Driessen über seine Erfahrungen mit diesem Aussaatverfahren bei Raps.

Was hat Sie veranlasst, bei der Rapsaussaat auf Einzelkornablage umzustellen?

Unsere Erwartungen zielten vor allem auf eine Optimierung der Aussaatqualität und Stärkung der Einzelpflanzen. Positive Effekte versprachen wir uns außerdem durch eine bessere Saatguteinbettung und einen zügigeren Feldaufgang sowie die Möglichkeit mit Unterfußdüngung zu arbeiten. Um zu sehen, ob sich das unter unseren Anbaubedingungen bewahrheitet, haben wir 2015 probeweise mit der Einzelkornsaat von Raps begonnen. Über Vorführungen kamen wir zum Anbauverfahren und zur aktuellen Technik. Der Anbauumfang von Mais und Raps rechtfertigte die Anschaffung einer eigenen Einzelkorndrillmaschine.

Wie lassen sich die Standorte in Ihrer Region beschreiben?

Hier auf der Halbinsel Schwansen herrschen sandige Lehmböden vor. Die Kulturen sind über die gesamte Vegetationsperiode ausreichend mit Wasser versorgt und kaum Frost ausgesetzt. Die Winterungen entwickeln sich darum im Herbst zügig und ohne Vegetationsruhe über den Winter weiter, sodass wir wegen der Sperrfrist bis 1. Februar tendenziell das Problem haben, den erforderlichen Stickstoff rechtzeitig in den Boden zu bringen. Der Insektendruck und auch der Befall mit Kohlhernie und Verticillium sind gering – insgesamt also gute Bedingungen für den Rapsanbau.

Welches waren die wichtigsten Beobachtungen während des Probeanbaus?

Wie erwartet konnten wir einen rascheren und gleichmäßigeren Feldaufgang beobachten. Dieser ist im Wesentlichen auf die Einzelkorn-

sämaschine zurückzuführen, die eine exakte Tiefenablage der Rapssaat und partielle Rückverfestigung unterhalb der Saatgutablagezone ermöglicht. Im Vergleich zur Drillsaat waren die Einzelpflanzen kräftiger und bildeten tiefergehende Wurzeln. Damit bestätigte sich, dass die Optimierung der Standraumverteilung, sprich weniger Konkurrenz um Licht, Wasser und Nährstoffe, die Pflanzenentwicklung fördert.

Worauf ist nach Ihren Erfahrungen bei der Einzelkornsaat von Raps besonders zu achten?

Großes Augenmerk sollte man auf eine gute und rechtzeitige Saatbettvorbereitung legen. Nach der Wintergerste wird der Boden schrittweise mit Grubbern bearbeitet. In drei bis vier Arbeitsgängen wollen wir den Boden auf ca. 30 cm lockern, das Stroh gleichmäßig einarbeiten und eine rückverfestigte, feine und ebene Saatfläche schaffen. Eine Kreiselegge setzen wir nur in Ausnahmen ein. Die Saatbettvorbereitung sollte zwei Wochen vor der Aussaat abgeschlossen sein. Da wir Mulchsaat anwenden, setzen wir mit entsprechendem Vorlauf Glyphosat ein, um den Druck durch Altraps, Ausfallgetreide, Ungräser und Unkräuter zu minimieren. Die Aussaat erfolgt auf unserem Betrieb ab dem 20. August bis maximal Anfang September. Der Reihenabstand beträgt bei unserer Einzelkornsaat 45 cm. Eine Ablagetiefe von 2 cm hat sich bewährt.

Beeinflusst die Entscheidung für die Einzelkornsaat Ihre Sortenwahl?

Die Sorte spielt nach unseren Erfahrungen eine untergeordnete Rolle. Wenn für unsere Standorte gleich gut geeignete und ertragreiche Sorten zur Wahl stehen, geben wir der Sorte mit schneller Blatentwicklung und breiter Blattstellung den Vorzug.



Worin liegen aus Ihrer Sicht die größten Vorteile der Einzelkornsaat gegenüber der Drillsaat?

Unser Betrieb profitiert in erster Linie von der Optimierung der Standortverteilung und den dadurch bedingt stärkeren Einzelpflanzen bei reduzierten Aussaatstärken. Da die Pflanzen besser wachsen und vitaler sind, können wir zudem den Einsatz von Düngemitteln und Wachstumsreglern reduzieren.

Ein weiterer Vorteil ist, dass durch den geringen Bodeneingriff bei der Aussaat auch der Besatz an Altraps reduziert werden kann. Durch die Anlage eines falschen Saatbettes steht der gedrillte Raps gleichmäßiger, und potenzieller Altraps, der massiv Ertrag kostet, kann gegebenenfalls relativ leicht mit einer Hacke beseitigt werden.

Sehen Sie weitere positive Effekte?

In der Tat gibt es eine ganze Reihe weiterer Pluspunkte, vor allem im Hinblick auf die Bestandsführung. So bietet der in Einzelkornsaat gesäte

Raps die Option, die Hacke noch nach dem Auflaufen einzusetzen. Die Pflanzen wachsen gleichmäßiger. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Pflanzen aufgrund geringerer Berührung nicht so zum Längenwachstum neigen und somit standfester sind. Durch die platzierte Düngung wird eine gezielte und effiziente Versorgung der Pflanzen erreicht. Der Raps zeigt bei Einzelkornsaat in der Regel eine gute Blattentwicklung und einen Bestandsschluss, sodass die Beschattung und damit Unterdrückung von Unkräutern gegeben ist.

Wie steht es mit dem Ertrag?

Wir konnten über die Jahre keine Ertragsunterschiede zwischen den beiden Aussaatverfahren feststellen. Doch die genannten Vorteile sind so bedeutend, dass die Drillsaat bei Raps für uns Vergangenheit ist.

„ Entscheidend ist die Sorte, nicht das Aussaatverfahren. “

Die Rapsaussaat erfolgt klassischerweise per Drillsaat. In den letzten Jahren wird jedoch auf Großbetrieben vermehrt auch die Einzelkornaussaat eingesetzt. Welches Aussaatverfahren das geeignete ist, hängt von vielen Faktoren ab und muss immer betriebsindividuell entschieden werden. Auf den meisten Betrieben ist aufgrund der Getreideaussaat eine Drillmaschine vorhanden, daher ist es wirtschaftlich häufig nicht lohnend, für die Rapsaussaat eine zusätzliche Einzelkorn-Sämaschine anzuschaffen oder aber die Aussaat von einem Lohnunternehmer durchführen zu lassen.



Gerhard Banzer,
RAGT Gebietsleiter
Getreide und Raps,
Süddeutschland

Die Schlagkraft und Präzision neuer Drillsaattechnik ist für viele Betriebe ein Argument, an dieser Saatvariante festzuhalten. Zusätzlich besteht bei der Drillsaat die Möglichkeit, Saatweiten zu variieren (einfacher, doppelter dreifacher Saatreihenabstand durch Abschaltung der Schare). Wichtig bei der Drillsaat ist aber die exakte Saatgutablage in der Saattiefe und Saatreihe – das heißt, eine exakte Tiefenführung durch Andruckrollen und Vereinzlungstechnik der neuen Drillmaschinen.

Gesunde, großrahmige, standfeste und ertragsstarke / -stabile Sorten sind letztlich der Schlüssel zum Erfolg – unabhängig von der gewählten Aussaattechnik!

HYBRIDRAPS



Sorteneinstufung (nach BSA 2023)

sehr früh normal sehr spät



Reife



Reife Stroh



Blüte

Ertrag und Qualität

TKM	4
Kornertrag	8
Ölertrag	8
Ölgehalt	7

Agromie

Entwicklung vor Winter	5
Pflanzenlänge	6
Neigung zu Lager	3

Toleranzen

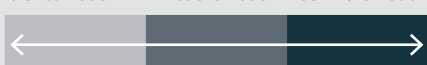
Winterhärte	++
Phoma	+++
Verticillium	+++

Einstufung:

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch
--- = sehr anfällig | +++ = sehr hohe Toleranz

Standorteignung

leichte Böden mittlere Böden schwere Böden



Saatzeit

früh normal spät



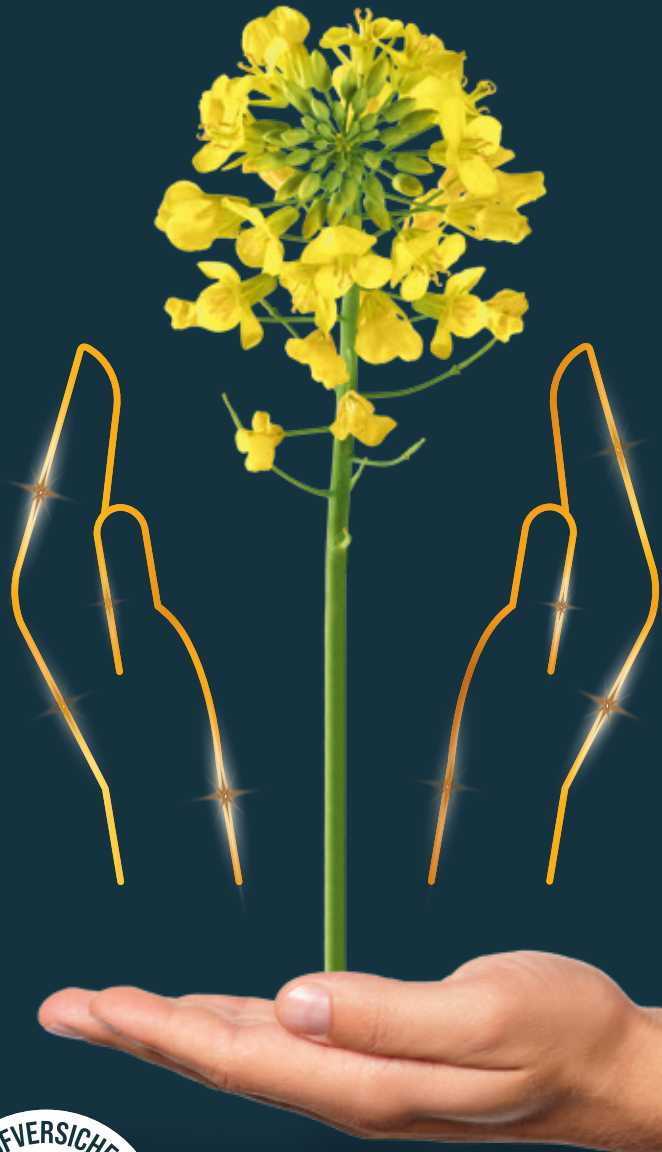
Einzelkornsaaiteignung

niedrig normal hoch



Empfohlene Aussaatstärke

Aussaatsbedingungen	Körner/m ²
gut	45 Kö/m ²
mittel	50 Kö/m ²
schlecht	55 Kö/m ²



HUMBOLDT GOLD

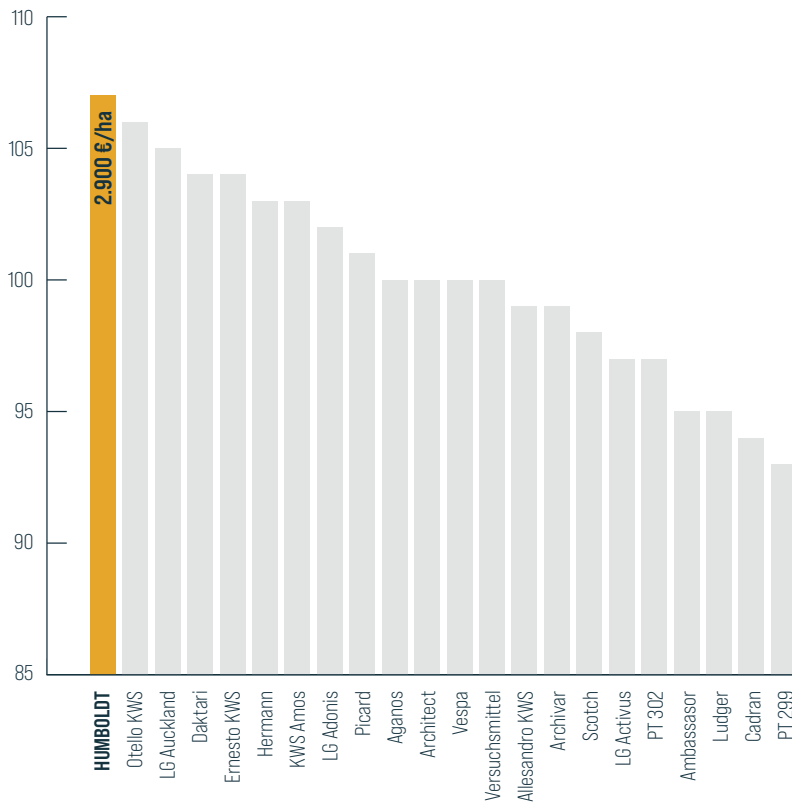
Der Gesunde.

- starke Pflanzengesundheit
- N-effizient und umweltstabil für den universellen Einsatz
- sehr gute Eignung für die Einzelkornaussaat
- inklusive Auflaufversicherung und Biostimulanz ohne Aufpreis in der GOLD-Edition

Spitzenreiter.

In der Marktleistung im LSV Baden Württemberg 2023 (Stufe 1)

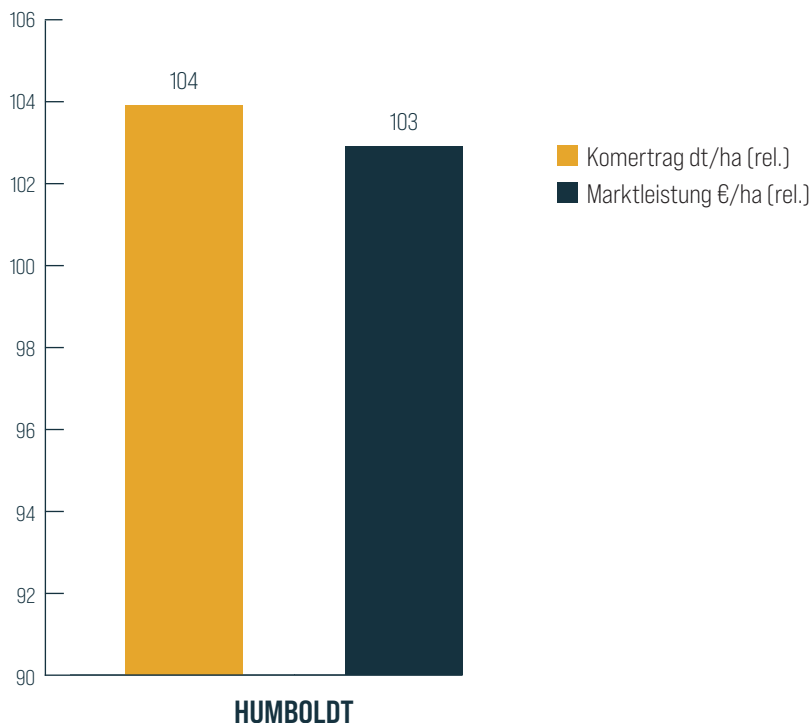
Marktleistung relativ (Stufe 1)



Quelle: LZT Augustenberg, Versuchsbericht Landessortenversuche Winterraps 2023, relative Marktleistung Stufe 1

Ertragsstark in Bayern.

Fränkische Platten LSV 2023



Quelle: AELF Kitzingen-Würzburg, Landessortenversuch Winterraps 2024, n = 10

HYBRIDRAPS

Andreas Lehner bewirtschaftet einen Ackerbaubetrieb in Pentling-Poign bei Regensburg. Winterraps spielt neben Zuckerrüben und Kartoffeln eine bedeutende Rolle in der Fruchtfolge als Vorfrucht zum Winterweizen. Zur Ernte 2023 hatte er zum ersten Mal die neue Rapshybride HUMBOLDT zum Testen im Anbau. Neben dem hohen Ertragspotenzial überzeugt HUMBOLDT zusätzlich durch die hervorragende Pflanzengesundheit.

” HUMBOLDT hat mich komplett überzeugt. Die Sorte ist absolut ertragsstark: Mit 56 dt/ha hat sie absolute Spitzenerträge erzielt. Die Sorte ist super gesund. Zur Ernte 2024 steht HUMBOLDT bereits auf den Feldern und für die nächste Aussaat habe ich HUMBOLDT wieder fest eingeplant. “



Andreas Lehner
Regensburg, Bayern

HYBRIDRAPS



Sorteneinstufung (nach BSA 2023)

sehr früh normal sehr spät



Reife



Reife Stroh



Blüte

Ertrag und Qualität

TKM	4
Kornertrag	8
Ölertrag	8
Ölgehalt	8

Agromie

Entwicklung vor Winter	5
Pflanzenlänge	6
Neigung zu Lager	3

Toleranzen

Winterhärte	++
Phoma	+++
Verticillium	+++

Einstufung:

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch
--- = sehr anfällig | +++ = sehr hohe Toleranz

Standorteignung

leichte Böden mittlere Böden schwere Böden



Saatzeit

früh normal spät



Einzelkornsaateignung

niedrig normal hoch



Empfohlene Aussaatstärke

Aussaatbedingungen	Körner/m²
gut	45 Kö/m ²
mittel	50 Kö/m ²
schlecht	55 Kö/m ²



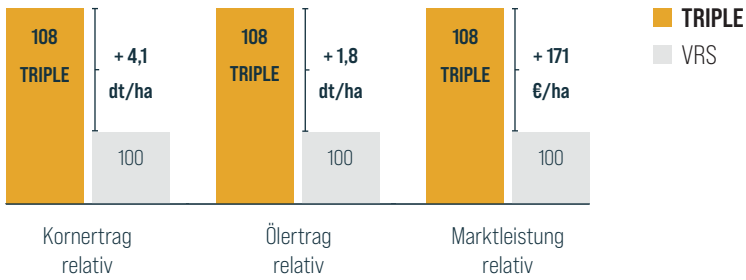
NEU TRIPLE GOLD

Starke Pflanze. Starke Leistung.

- ertragsstark und absolut gesund
- robuste und großrahmige Sorte, ideal für die Einzelkornaussaat
- der spätere Blühbeginn reduziert das Spätfrostisiko
- zur Ernte 2024 erstmals bundesweit im LSV
- inklusive Auflaufversicherung und Biostimulanz ohne Aufpreis in der GOLD-Edition

Neu und mehrjährig ertragsstark.

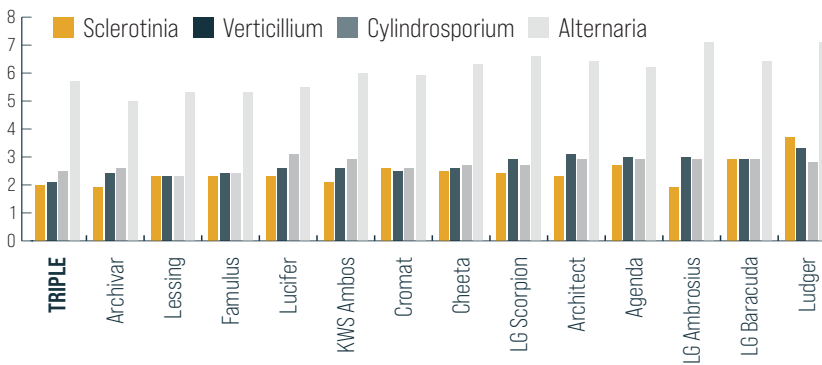
HYBRIDRAPPS



Quelle: UFOP 2023, vierjährige Ergebnisse, WP1-3 und BSV, 2020-2023, Stand 30.08.2023

Gesunder Stängel: die Basis für optimale Erträge.

Bonituren



Quelle: UFOP 2023, vierjährige Ergebnisse, WP1-3 und BSV, 2020-2023, Stand 30.08.2023



Gerhard Banzer,
RAGT Gebietsleiter
Getreide und Raps
Süddeutschland

” Aus der süddeutschen Sicht bringt TRIPLE mit seiner Gesundheit hohe und stabile Erträge in die üblichen Rapsfruchtfolgen. Auf dem RAGT Versuchsstandort in Großrinderfeld haben Extremjahre mit hohem Krankheitsdruck in der Vergangenheit zum Teil hohe Ertrags-einbußen verursacht. Übertroffen wurden diese lediglich von einem Herbizidschaden aus der Vorfrucht in 2019.

In Jahren mit hohem Sklerotinia-, Verticillium- bzw. Alternaria-Druck unterstützen gesunde Sorten wie TRIPLE die notwendigen Pflanzenschutzmaßnahmen nachhaltig und ermöglichen reduzierte Pflanzenschutzzeitsätze in den Normaljahren.



Durchschnittliche Rapsrerträge auf dem RAGT Versuchsfeld in Großrinderfeld

Erntejahr	Durchschn. Ertrag (dt/ha)
2022	40,6
2021	36,1 Krankheitsdruck
2020	46,9
2019	29,7 Herbizidschaden
2018	51,6
2017	40,7
2016	30,2 Krankheitsdruck
2015	47,6

HYBRIDRAPS



Sorteneinstufung (nach BSA 2023)

Ertrag und Qualität

TKM	4
Kornertrag	7
Ölertrag	7
Ölgehalt	7

Agronomie

Entwicklung vor Winter	5
Pflanzenlänge	6
Neigung zu Lager	3

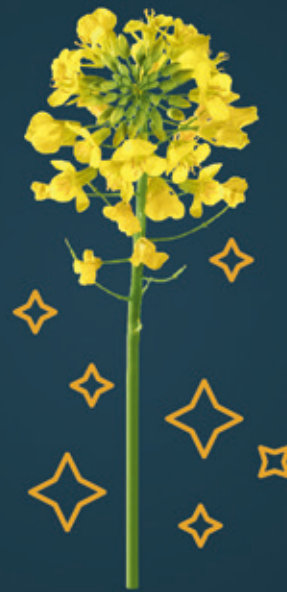
Toleranzen

Winterhärte	++
Phoma	++
Verticillium	++

Einstufung

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch

--- = sehr anfällig | +++ = sehr hohe Toleranz



CADRAN

Die Zeit ist reif für starke Erträge.

- sehr gesund: gute Verticillium-Toleranz, Phoma-Resistenz, TuYV-Resistenz
- hohe N-Effizienz für hohe Erträge auch bei reduzierter Düngung
- äußerst zügige Jugendentwicklung, auch für späte Saattermine und Einzelkornsaat geeignet

HYBRIDRAPS



Sorteneinstufung (nach BSA 2023)

Ertrag und Qualität

TKM	4
Kornertrag	6
Ölertrag	6
Ölgehalt	7

Agronomie

Entwicklung vor Winter	5
Pflanzenlänge	5
Neigung zu Lager	3

Toleranzen

Winterhärte	++
Phoma	++
Verticillium	++

Einstufung

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch

--- = sehr anfällig | +++ = sehr hohe Toleranz



TREZZOR

Unterm Strich Ihr Gewinn.

- mehrjährig stabiles Ertragsniveau
- hohe N-Effizienz
- zügige Jugendentwicklung, auch für späte Aussaattermine geeignet
- als Allroundsorte für alle Winterraps-Standorte geeignet

GO FOR GOLD

Exklusiv verfügbar!

Die GOLD-Edition ist exklusiv für die Sorten **HUMBOLDT** und **TRIPLE** verfügbar!

- Auflaufversicherung: Sicherheit bis in den Herbst*
- Biostimulanz für einen optimalen Start
- 1,5 Mio. keimfähige Körner – Qualität zahlt sich aus

* Schäden durch Pflanzenschutzmittel sind nicht mit abgedeckt

AUFLAUFVERSICHERUNG

So funktioniert's:

- 1. Kaufen Sie eine Rapssorte der GOLD-Edition**
HUMBOLDT Gold oder TRIPLE Gold inkl. Auflaufversicherung und Biostimulanz ohne Aufpreis.
- 2. Registrieren Sie sich bis 5 Tage nach Aussaat**
Nähere Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage: ragt.de
- 3. Schadensfall bis 15.10. melden**
Inkl. Kaufbeleg und Foto.
- 4. Vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem RAGT-Ansprechpartner**
Vor Ort wird entschieden, ob Umbruch notwendig ist.
- 5. Saatgutersatz**
Muss umgebrochen werden, erhalten Sie 100% Ersatz im Saatgutwert für die kommende Aussaat. Hierbei können Sie zwischen Mais-, Sorghum-, Sonnenblumen- oder Rapssaatgut wählen.

BEIZAUSSTATTUNG

Das ist dran.

Alle RAGT-Rapssorten sind in folgenden Beizausstattungen verfügbar:

- Scenic Gold
- Scenic Gold + Lumiposa

Die Rapssorten der GOLD-Edition sind zusätzlich mit einer Biostimulanz angebeizt, die für einen noch besseren Start in die Vegetationsperiode sorgt.

Beize	Wirkstoff	Wirkung
Scenic Gold (Bayer)	Fluopicolide + Fluoxastrobine	Rhizoctonia, Alternaria, Phoma, Falscher Mehltau
Lumiposa (DuPont)	Cyantraniliprole	Kleine Kohlflyge, Rübsen Blattwespe (<i>Athalia rosae</i>)



Jetzt QR-Code
scannen,
runterscrollen
und registrieren.



GOLD-Edition
ohne Aufpreis

AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS: IHRE ANSPRECHPARTNER VOR ORT.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachberater
vor Ort oder direkt an die Zentrale in Hiddenhausen:

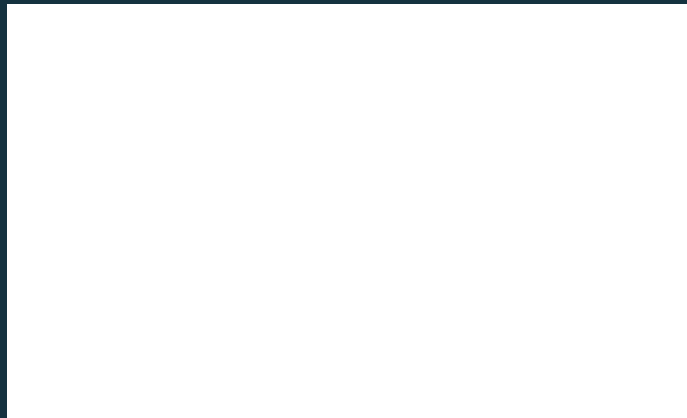
RAGT Saaten Deutschland GmbH

Untere Wiesenstraße
32120 Hiddenhausen
Tel. (0 52 21) 76 52-0
ragt.de

Öko Kontrollstelle:
DE-ÖKO-006

 |  **FOLGEN SIE UNS AUF
FACEBOOK UND INSTAGRAM!**

April 2024, die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder unseren Erfahrungen. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.



Fachberater
Heinz Hermann
Mobil 0172/5 27 82 54
h.hermann@ragt.de

BERATUNGSLANDWIRTE

K. Bär
Mobil 0170/8 63 25 41
B. Irion
Mobil 0170/4 80 01 45
W. Löffel
Mobil 0151/18 40 48 54



**LEITUNG AUSSENDIENST/
VERTRIEBSLEITER SÜD**
Stefan Pohl
(BY, BW, RP, SL)
Mobil 0172/5 20 44 08
s.pohl@ragt.de

BERATUNGSLANDWIRT
O. Behl
Mobil 0172/6 54 27 19



Fachberater
Martin Schötz
Mobil 0172/2610317
m.schoetz@ragt.de

BERATUNGSLANDWIRTE

E. Rath
Tel. 09481/7229852
Mobil 0176/55034495
K. Pickl
Tel. 09499/245



Fachberater
Lukas Feulner
Mobil 0160/90 94 72 69
l.feulner@ragt.de



Fachberater
Andreas Kapfinger
Mobil 0172/5 20 21 76
a.kapfinger@ragt.de

BERATUNGSLANDWIRTE

J. Ametsbichler
Mobil 0172/6 07 28 66
M. Marchl
Mobil 0174/5 61 52 18



**GEBIETSLEITER
GETREIDE / RAPS SÜD**
Gerhard Banzer
(BY, BW, RP, SL)
Mobil 0171/8 41 57 10
g.banzer@ragt.de

